

Jugend im Reitsport

Meldungen vom Vielseitigkeitsausschuss Ausschuss neu besetzt, Saisonbeginn mit Lehrgängen

Nach dem sich im Juli 2021 herauskristallisierte, dass Frank Schneemann sein Amt als Vielseitigkeitsausschuss-Vorsitzender nicht mehr würde fortführen können, übernahm Ursula Richter diesen Posten kommissarisch. Um wieder einen vollständigen Ausschuss vorweisen zu können, wurde Wiebke Bley als neues Mitglied akquiriert.

Diese Besetzung sollte sich als Volltreffer erweisen, da Bley nicht nur ihren Trainer B Vielseitigkeit mit Stensbeck-Plakette absolviert hat, sondern auch das Herz und das Engagement für den Jugendsport in Thüringen besitzt.

So konnten im Januar und Februar Sichtungselehrgänge für die Thüringer Vielseitigkeitsjugend in der Reithalle Crawinkel stattfinden. Sponsor der beiden Lehrgänge war die TEAG Thüringer Energie und der Sparkassen Versicherungen Wolf & Scholz. Das Augenmerk lag dabei auf allen Teildisziplinen der Goldenen Schärpe und des Bundesnachwuchschampionates,

sodass hier gezielt junge Talente gefördert und gefordert werden konnten. Neben Dressur und einer kombinierten Spring- und Geländeeinheit, erhielten die Kinder auch Schulungen in Theorie und Vormustern. Für die Dressureinheit konnte Anastasia Eschrich als Trainer gewonnen werden, die ihr volles Augenmerk auf einen losgelassenen und ausbalancierten Reitersitz legte. Die Lehrgänge wurden sehr gut angenommen und bereits zum Turnier in Mühlberg und Nordhausen konnten die Teilnehmer dieser Lehrgänge schon erste Erfolge feiern. Da sich im März und April viele auf die ersten Trainingseinheiten im Busch freuen, wurde der Schwer-

punkt auf die geländemäßige Ausbildung gelegt. Dazu fanden Anfang März Trainingseinheiten in Nordhausen unter der Leitung von Ingo Schmidt und Carolin Schlomberg, sowie Ende März in Gospiroda statt.

Bei allerschönstem Frühlingswetter startete am letzten März-Wochenende ein weiterer Lehrgang bei Janet Wiesner in Pretschwitz mit Unterstützung des Clubs der Deutschen Vielseitigkeitsreiter (CDV). Dieser Lehrgang sollte eigentlich schon im Herbst stattfinden, wurde aber aufgrund der Wetter- und Corona-Lage auf das Frühjahr verschoben. Organisiert wurde dieser von Sebastian Spör aus Ifta, der sich nicht zu schade für die Fitness-Einheit ohne Pferd war.

Janet Wiesner stammt aus Sachsen und ritt etliche Jahre höchst erfolgreich Vielseitigkeit bis zur Schwere Klasse auf selbstausgebildeten Pferden. Ihr Unterricht im Gelände zeichnet sich durch viel Ruhe und Gelassenheit aus. „Den Druck aus dem Pferd nehmen“ und es entspannt die gestellten Aufgaben lösen lassen. Mit ihrer leisen, aber konsequenten Stimme bringt sie ihre Schüler zum zuhören und innehalten. Die perfekte Trainerin für die „Buschreiterlizenz“ des CDV, die sich an völlig unerfahrene Reiter im Bereich des Geländereitens richtet und neben dem Training auch eine Theorie- und eine Fitnessinheit beinhaltet. Aber auch den alten, ungestümen Hasen tut die Gelassenheit von Wiesner gerade zum Beginn der Saison sehr gut und fördert das Vertrauen zum Partner Pferd.

Die Pretschwitzer Geländestrecke - attraktiv gelegen am Dreiländereck - brachte Reiter aus diversen Bundesländern nach Thüringen. Wie immer, perfekt vorbereitet (alle Sprünge top in Schuss und ausgeflagt, Wasser vorhanden, lehmiger, aber griffiger Boden) machte Werbung für den Verein und den Turnierveranstalter. Ein rundum gelungenes Wochenende und hoffentlich der Anfang für weitere Karrieren im Busch. Am Osterwochenende fand ein zweiter Lehrgang für Einsteiger bis Fortgeschrittene mit Janet Wiesner in Pretschwitz statt.

Für Mai ist ein weiterer Lehrgang in Crawinkel geplant. Unter den Augen des Lehrgangleiters Siggli Haaf sollen dann die für die Goldene Schärpe und Bundesnachwuchschampionat vorgesehenen Kinder in Dressur und Springen geschult werden um damit eine perfekte Vorbereitung für die überregionalen Events zu haben. Nach diesem Lehrgang wird der Vielseitigkeitsausschuss die finale Mannschaft benennen. Wann immer es möglich ist, wurden und werden die Lehrgänge offen ausgeschrieben um auch anderen Reitern eine Weiterbildung zu ermöglichen. Vorrang haben allerdings die Reiter unter 16 Jahren. Dieser Zeitplan wurde im Winter im Ausschuss besprochen und von Wiebke Bley zu Papier gebracht und im Dezember für alle zugänglich auf der Homepage des TRFV veröffentlicht. In der Hoffnung, eine starke Mannschaft zu den Championaten schicken zu können, verabschiedet sich der alte Ausschuss und wünscht den Mitgliedern des neuen Vielseitigkeitsausschusses ganz viel Geduld, Engagement und vor allem ein großes Herz für den Sport und seine Aktiven.



Janet Wiesner mit einigen Lehrgangsteilnehmern in Pretschwitz



Saisonbeginn mit Lehrgängen in Crawinkel



Victoria Hey aus Friedriehroda gewann in Nordhausen den Geländereiterwettbewerb